

Produkt-
neuheit.



Saugferkelfütterung
Nutrix+

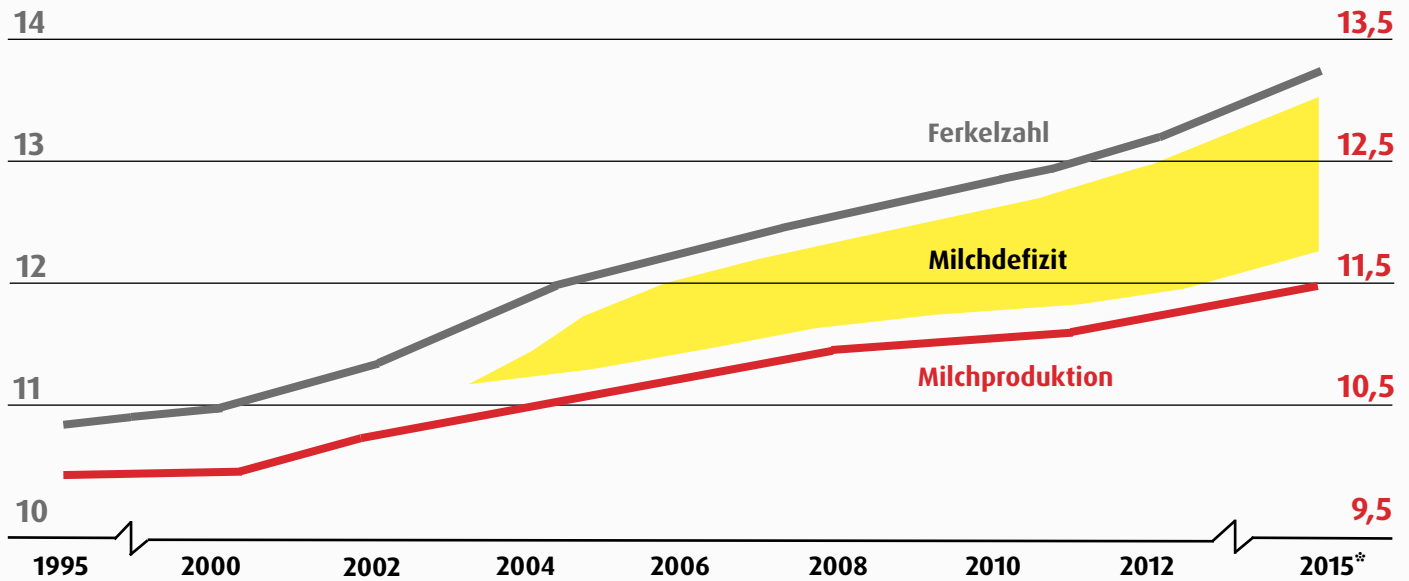
WEDA[®]

We care about pigs



Lebend geborene Ferkel pro Wurf

Milchproduktion pro Sau/Tag, l



Quelle: LRS Bonn 2009

* Prognose

Steigende Wurfzahlen, niedrigere Absetzgewichte

Wie die oben stehende Tabelle zeigt, sind die Wurfgrößen von Sauen in den letzten Jahren deutlich gestiegen und das viel schneller als die Milchleistung der Sau. Das führt zu folgenden Problemen:

Die Sau versucht das Milchdefizit körperlich zu kompensieren, wodurch die Sau stärker absäugt, also Fett-, Fleisch- und Knochenmasse abbaut. Die Fleischmasse kann jedoch nicht in der Kürze der Zeit bis zur nächsten Besamung wieder aufgefüttert werden, was eine geringere Fruchtbarkeit, Aborte, ein schwaches Immunsystem und häufige Komplikationen bei der Geburt zur Folge hat.

Weiterhin kommt es häufig zu heterogenen Würfen mit einer erhöhten Anzahl an Kümmerern. Das bedeutet eine höhere Sterblichkeitsrate, die Notwendigkeit des Aufpäppelns durch den Menschen und höhere Kosten.

Unter Profis gilt die Faustregel: 1kg mehr in der Abferkelung bedeutet mindestens 3kg mehr in der Ferkelaufzucht. Erreichen die Saugferkel also geringere Absetzgewichte, so wirkt sich dies deutlich auf die Ferkelaufzucht und die Mast aus. Der Landwirt erwirtschaftet weniger Gewinn aufgrund von längeren Aufzucht- bzw. Mastzeiten.

Es gibt Abhilfe, denn eines steht fest: die Vitalität der Ferkel und die Gesundheit der Sau ist von großer Bedeutung für den Unternehmensgewinn. Beides kann mittels Beifütterung positiv beeinflusst werden. Die Beifütterung entlastet die Sau, sorgt für einen Wurfausgleich und für höhere Absetzgewichte.

- **Milchmenge der Muttersau ist nicht ausreichend; Sau säugt ab**
- **Höhere Ferkelverluste**
- **Finanzielle Einbußen**
- **Abhilfe durch Steigerung der Vitalität der Ferkel mit Beifütterungssystem**
- **Nutrix+ erfüllt alle wichtigen Ansprüche an ein Beifütterungssystem**



Beifütterung fördert Tierleistung

- **Schonung der Sau**
- **Optimale Versorgung der Saugferkel**
- **Arbeiterleichterung und Kostenersparnis für den Landwirt**
- **Höhere Produktionsleistungen je Anlage, da keine Ammensauen benötigt werden**



Berechnungen Brede
www.weda.de/files/Brede.pdf

Die automatische Beifütterung bietet eine Reihe von Vorteilen für Tiere und Landwirt:

Vorteile der automatischen Beifütterung	
Für die Sau	- Entlastung der Sau. Starkes Absäugen der Sau wird verhindert. Dadurch bessere Fruchtbarkeit, weniger Aborte, bessere Gesundheit und höhere Leistungsfähigkeit
Für die Saugferkel	- Können bei Muttersau bleiben (keine Ammensauen) - Gleichmäßiges Wachstum - Optimale und ausreichende Versorgung aller Tiere
Für den Landwirt	- Amortisation der Anlage innerhalb eines Jahres - Finanzieller Vorteil gegenüber Handfütterung liegt bei €1 und gegenüber Tassenfütterung bei €0,60 pro Ferkel - Erhebliche Arbeiterleichterung und Zeitersparnis, da strukturiertes und planmäßiges Arbeiten möglich. Dadurch Einsparung von Arbeitskraft und Kosten - Gesundere und kräftige Tiere beim Absetzen bedeuten finanziellen Vorteil für Ferkelaufzucht und Mast - Keine Ammensauen nötig und dadurch mehr Abferkelplätze für die Produktion. Höhere Produktionsleistungen je Anlage

Mit der automatischen Beifütterung können erhebliche Kosten gespart werden. Laut dem unabhängigen Berater Wilfried Brede liegt der Unternehmergewinn (je Zuchtsau und Jahr, vor Steuern) mit €284 bei dem Nutrix-System am Höchsten im Vergleich zu einer Amme (€233) und dem Cup-System (€271). In seiner Untersuchung verglich Herr Brede manuelle und automatische Beifütterungssysteme. Die Berechnungen von Herrn Brede finden Sie auf unserer Homepage über den nebenstehenden QR-Code.



System für 2.500 Sauenplätze in Russland (Anlage kann auf bis zu 4.000 Sauenplätze erweitert werden)

Gesundes und schnelles Wachstum

Das Fütterungssystem Nutrix+ wurde speziell für die Bedürfnisse von Saugferkeln entwickelt. Die Nutrix+ hat alle Vorteile einer automatischen Beifütterung und darüber hinaus noch weitere Merkmale, die den Tieren und dem Landwirt zugute kommen. Diese Merkmale sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt.

Merkmale der Nutrix+	
Fütterung	<ul style="list-style-type: none"> - Kleinstmengen von nur 30 bis 40 Gramm pro Trogfütterung - Ca. 3.500 Saugferkel pro Futterstrecke möglich - Ferkelmilch, Joghurt, Prestarter und Ferkelaufzuchtfutter - Niedrige Futterkosten, da jedes Futter verfütterbar - Anpassung der Fütterung an Wachstum der Ferkel um die Tiere langsam an Getreide zu gewöhnen --> Enzymtraining; z.B. Fütterung von 20 Rezepten in 26 Tagen
Tröge	<ul style="list-style-type: none"> - In Buchtenwand integrierte Doppeltröge aus Kunststoff mit Insel und Gitter. „Vollmeldung“ an System erfolgt bereits bei 0,07 Liter Füllmenge. Stehen nicht als „Stolperfalle“ mitten im Stall (wie bei Tassensystemen) - Gitter sorgen für sozialen Kontakt. Heller Trog wird von Tieren schnell angenommen. - Ovale Trogform: viel Platz zum Fressen, Tiere können sich nicht in Trog legen oder hindurchlaufen. Reduktion von Futterverlusten - Keine Schmutzecken - Einfache Reinigung mit Wasserschlauch oder Spüllanze

- **Kleinstmengendosierung von 30-40g pro Trogfütterung und über 100 Fütterungen pro Tag möglich**
- **Verfütterung von Sauenmilchsubstituten aller Art**
- **Fütterung wird optimal an das Wachstum der Tiere angepasst**
- **Enzymtraining**
- **Ca. 3.500 Saugferkel pro Futterstrecke**



- **Futter-Wasserverhältnis bis 1:3,5**
- **Ab 350 Sauen kostengünstiger als Tassensystem**
- **Sensorfütterung**
- **Frequenzregelung**
- **Futterverwiegung**
- **Optimale Hygiene**

Merkmale der Nutrix+	
Technik	<ul style="list-style-type: none"> - Frequenzregelung in Kombination mit Druckluft: an Medium angepasster Transport durch die Futterleitungen; Schonung von Ferkelmilch und Ferkelfutter - Sensorfütterung und Verwiegung - Modulare Erweiterbarkeit; Dadurch Einsatz unterschiedlicher Futtermischungen und automatisches Nachmischen bei größeren Futtermengen möglich - Individuelle Mischtemperaturen: optimales Anmischen von temperaturempfindlichen Komponenten - Futter-Wasserverhältnis bis 1:3,5 - Maximale Hygiene: Säure-Laugespülung und Ablaufrohrreinigung WACS einsetzbar - Einfache und schnelle Montage, da im WEDA-Werk vormontiert



Einfach zu bedienen

Der Einsatz der Nutrix+ führt in Sauenbetrieben zu einer erheblichen Arbeitserleichterung beim Management großer Würfe, da sie vollautomatisch arbeitet und zusätzlich ferngesteuert werden kann.

Der Computer versorgt problemlos 24h am Tag bis zu 750 Abferkelplätze mit frischem, schmackhaften Futter, über 100 mal am Tag. Die ‚Rund-um-die-Uhr‘ Versorgung entspricht dem Hunger der Ferkel, denn nachts bzw. nach Feierabend der Mitarbeiter fressen die Ferkel nahezu die gleichen Mengen wie tagsüber.

Das System lässt sich einfach per Touch-Panel steuern und bedienen. Über die Anlagenvisualisierung können Anlagenkomponenten direkt angesteuert und Eingabewerte geändert werden.

Die Nutrix+ arbeitet mit Tagesplänen, ventilbezogenen Auswertungen und ermittelt den Gesamtverbrauch der Anlage. Das System reinigt sich darüber hinaus vollautomatisch gemäß der einprogrammierten Reinigungszyklen. Um zu verhindern, dass die Ferkelmilch bei Würfen mit wenig Futterbedarf stundenlang in den Trögen steht, lassen sich einzelne Futterventile vom Bediener sperren.

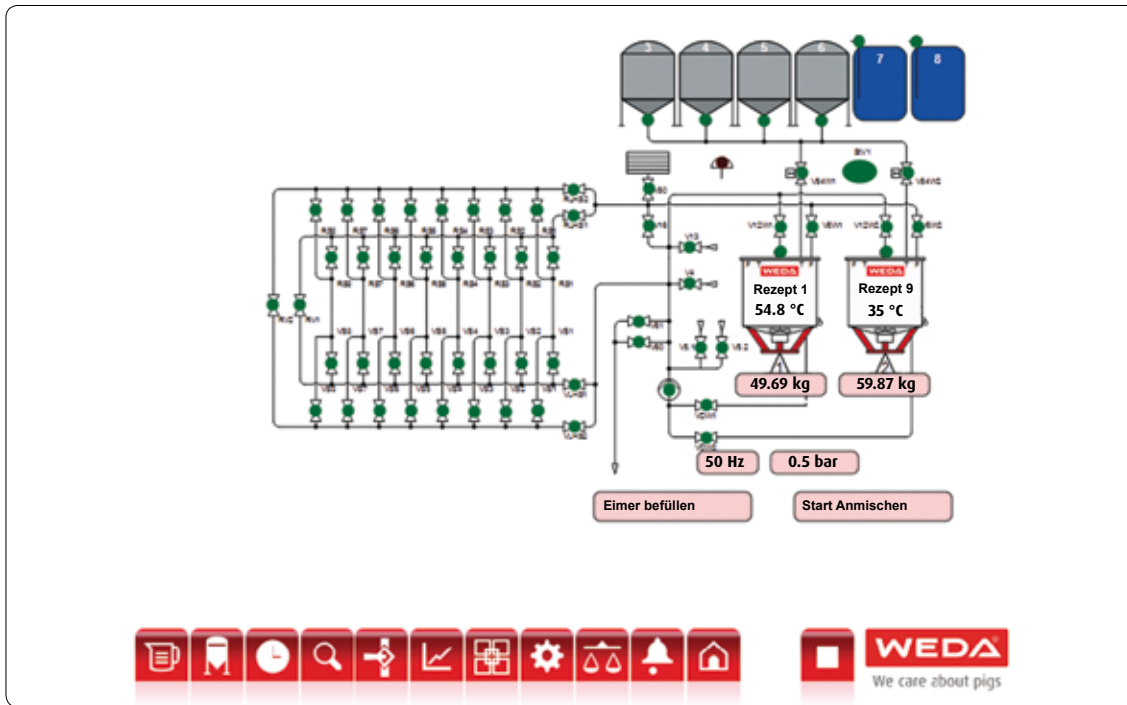
- **Arbeitserleichterung, da vollautomatisch, ferngesteuert und 24h-Fütterung**
- **Steuerung per Touch-Panel**
- **128 Ventile pro Pumpe und 3 Pumpen pro Computer steuerbar**
- **Anlagenvisualisierung**
- **Auswertung je Ventil**



- **Gesamtverbrauch**
- **Tagespläne**
- **Alarmfunktion**
- **Vollautomatische Reinigung**
- **Sperrung einzelner Ventile möglich**
- **Fernwartung**

Mittels Alarmfunktion erhält der Bediener sofort Informationen über Unregelmäßigkeiten in der Anlage und über mögliche Maßnahmen zu deren Behebung. Auf Wunsch kann sich der Weda-Service außerdem in die Anlage einwählen und bei Fehlerbehebungen behilflich sein.

Mittels Datenkabel kann die Nutrix+ problemlos mit einer bereits vorhandenen Weda-Anlage oder PC verbunden werden. Auf diese Weise hat der Bediener der Anlage jederzeit und von jedem Ort aus die Möglichkeit, die Daten der Nutrix+ zu ändern und einzusehen.



Mit der „Prozessvisualisierung“ haben Sie alle wichtigen Komponenten Ihrer Anlage immer im Blick. Die Komponenten können mit dem Touch-Panel direkt angesteuert und Einstellungen geändert werden.

Rezepte Automatisches Anmischen

Rezept 1

Heisswasser	27.42 kg	Min. MV	3.00 : 1	<input checked="" type="checkbox"/> Automatisch Anmischmenge ermitteln	
		Ist MV	3.83 : 1		
Kaltwasser	27.42 kg	Anteil	MV g/ltr		
Milch	7.41 kg	100.00 %	aus Komp.	Nachmischzeit [s]	0
Prestarter	0.00 kg	0.00 %	aus Komp.	Quellpause [s]	600
Ferkel 1	0.00 kg	0.00 %	aus Komp.	Rührwerk an Quellpause [s]	10
Ferment	6.92 kg	10.00 %	nur TS	Rührwerk aus Quellpause [s]	100
Summe	69.17 kg	110.00 %	Standard	Solltemperatur	30.0 °C
Hinweis: Mischungsverhältnis weicht vom Standard ab				Wasser extra	0.00 kg
				Korrekturmenge Wasser	0.00 kg

WEDA
We care about pigs

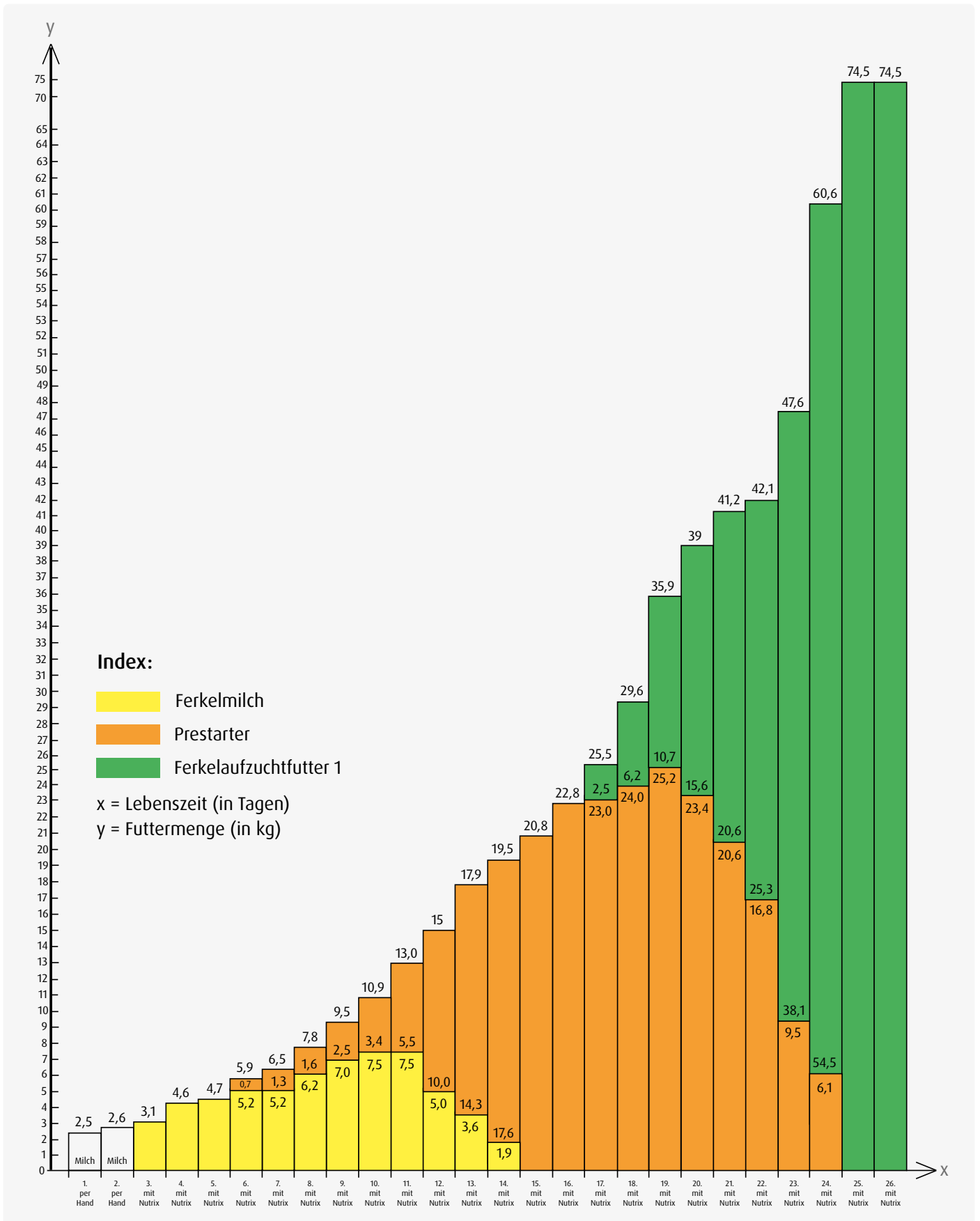
Die Nutrix+ verfügt über eine „Rezept-Funktion“, mit der vorprogrammierte Rezepte automatisch angemischt und verfüttert werden können.

Die Nutrix+ zeigt Ihnen über einen gewissen Zeitraum hinweg an, wie häufig an den verschiedenen Ventilen pro Tag Futter aufgenommen wurde. Abweichungen können damit schnell erkannt und Gegenmaßnahmen ergriffen werden.

Fütterungskontrolle									
	Name	heute	Ist1	Ist2	Ist3	Ist4	Ist5	aktiv	Zuord
1	602	104	35	101	50	86	36	Ja	1
2	604	199	101	140	162	132	124	Ja	2
3	606	408	272	308	413	236	373	Ja	3
4	608	98	63	104	96	119	76	Ja	4
5	610	226	166	205	316	175	198	Ja	5
6	612	157	140	178	132	134	116	Ja	6
7	614	263	234	225	233	185	241	Ja	7
8	616	231	177	211	244	181	205	Ja	8
9	618	175	140	180	137	117	87	Ja	9
10	620	38	29	63	77	115	57	Ja	10
11	622	174	148	229	221	181	170	Ja	11
12	624	212	173	218	149	203	222	Ja	12
13	626	135	116	184	193	133	215	Ja	13

Mit Hilfe des „Reinigungsplans“ kann die manuelle sowie die automatische Reinigung der Anlage über die gesamte Woche geplant werden. Die arbeitsaufwändigen Reinigungsprozesse können an den Tagen durchgeführt werden, die wenig oder gar keine Arbeitsspitzen haben.

Allgemeine Parameter		Wochenplan reinigen								
	Wochentag	Entleeren	Spülen Hand1	Säure	Lauge	Melden	WACS+	Spülen Hand2	WACS	Entleeren Wasser
0	Sonntag	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja
1	Montag	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
2	Dienstag	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja
3	Mittwoch	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja
4	Donnerstag	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
5	Freitag	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja
6	Samstag	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja



Futterkonzept Saugferkelfütterung Nutrix+ (bei 650 Ferkeln)

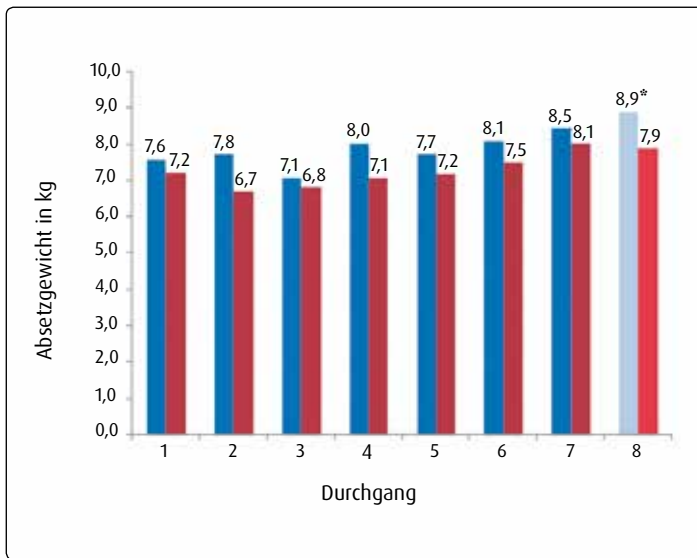
Im Rahmen einer Bachelorarbeit wurden die Auswirkungen von zwei verschiedenen Fütterungssystemen (manuelle und automatische Beifütterung mit der Nutrix+) in einem Praxisbetrieb bei Saugferkeln untersucht. Das Ergebnis: bei nahezu gleichem Futterverbrauch konnten bei der Nutrix+ signifikant höhere Zunahmen (bis zu 40g pro Ferkel und Tag) festgestellt werden. Der durch die höheren Absatzgewichte erzielte Mehrerlös pro Ferkel lag im Schnitt bei €2,04.



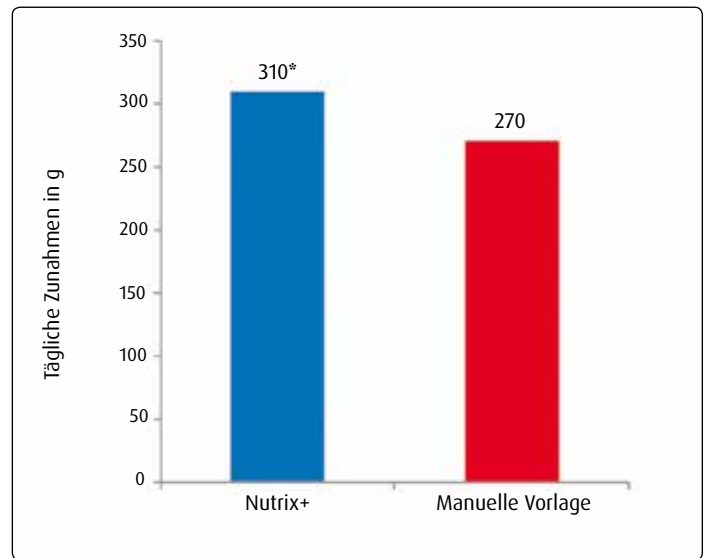
Auswertung Ziron & Hellbusch
www.weda.de/files/Ziron.pdf

Index:

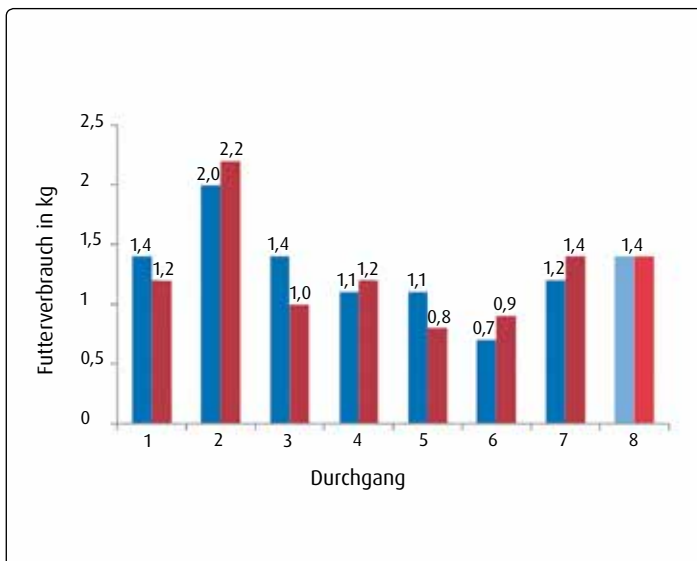
■ Nutrix+ ■ Manuelle Vorlage * = signifikant



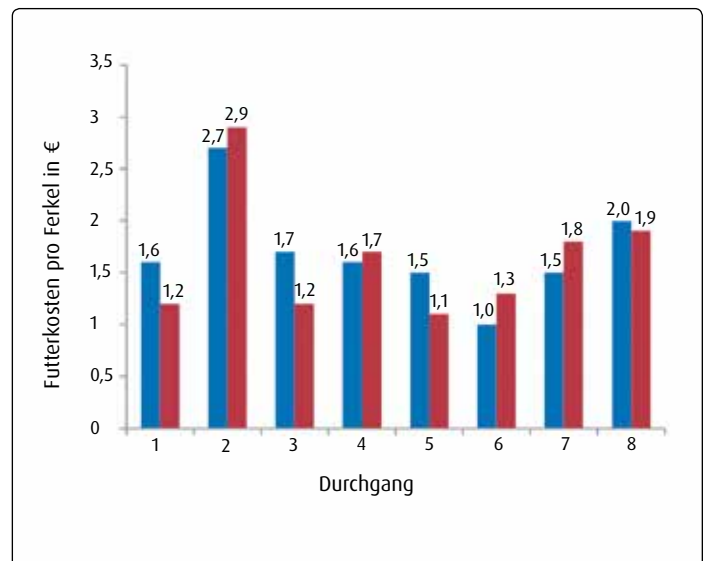
Absatzgewichte in kg in Abhängigkeit der Futtervorlage



Tägliche Zunahmen in Abhängigkeit der Futtervorlage



Futterverbrauch in kg in Abhängigkeit der Futtervorlage



Futterkosten pro Ferkel in Abhängigkeit der Futtervorlage



Gute Ergebnisse und zufriedene Landwirte

Die bisherigen Erfahrungen mit der Nutrix+ sind durchweg positiv. Unsere Kunden bemerken eine deutliche Homogenisierung der Würfe, eine bessere Gesundheit der Saugferkel und eine Schonung der Sau. Letztere zeigt sich vor allem in der Steigerung der Anzahl der lebend geborenen Ferkel und in der deutlichen Senkung der Anzahl der Umrauscher. Zusätzlich lässt sich eine Steigerung der Absatzzahlen und der Absatzgewichte erkennen. In nebenstehender Tabelle stellen wir die Ergebnisse eines Sauenbetriebes (mit und ohne Nutrix) vor. Der Landwirt berichtet zusätzlich von einer deutlichen Einsparung von reinem Milchpulver im Wert von €0,50 pro Ferkel.

Eine aktuelle, von ForFarmers durchgeführte Auswertung der Nutrix-Ergebnisse mit 50.296 abgesetzten Ferkeln und 21 Tagen Säugezeit, kommt zu den nebenstehenden Ergebnissen.

Im Durchschnitt betrug das Gewicht pro abgesetztem Ferkel 6,48kg bei Futterkosten von €1,14 pro Ferkel. Pro Sau wurden im Schnitt 14,8 Ferkel abgesetzt.

Unsere Kunden berichten uns regelmäßig von den deutlichen Verbesserungen seit dem Einsatz der Nutrix+. Einer unserer Kunden hat bei 26 Tagen Säugezeit und zusätzlichen 5 mutterlosen Tagen in der Abferkelbuch besonders herausragende Ergebnisse. Diese sind in der nebenstehenden Tabelle dargestellt.

Ergebnisse	ohne Nutrix+ (6 Monate)	mit Nutrix+ (6 Monate)
Anzahl Belegungen	522	511
Umrauscher (%)	5,2	3,1
Anzahl Ferkel leb. geb.	16,3	16,6
abges. Ferkel / Sau	13,6	14,1
Saugferkelverluste (%)	15,3	14,4
Abgang Sauen (TVV; %)	18,9	16,3
Absetzgewicht Ferkel (kg)	5,5	5,8

	Ergebnisse
abges. Ferkel / Sau	14,8
Gewicht/ abges. Ferkel (kg)	6,48
Aufnahme / Ferkel (kg)	1,1
Futterkosten / Ferkel (€)	1,14

	Ergebnisse
Absetzgewicht / Wurf (kg)	130,32
Absetzgewicht / Ferkel (kg)	9,12



Schnelle und zuverlässige Dosierung

- Gleichmäßige Förderung
- Förderung mittels Spirale oder Kette
- Saubere Entleerung
- Stabil
- Zuverlässig

Futterdosierer sorgen für eine reibungslose und kontinuierliche Bereitstellung der Trockenfuttermittel für die Saugferkelfütterung Nutrix+. Die wesentlichen Merkmale unserer stabilen und zuverlässigen FDs und FETs haben wir in der folgenden Tabelle für Sie zusammengefasst:

Technische Details	FD 100	FD 200	FD 600	FET 600
Inhalt (litr.)	100	200	600	600
Antrieb (kW)	0,75	0,75	0,75	über Kette
Förderspirale (m)	6	6	6	---
Eindosierung mittels Kettenförderer	---	---	---	x
Rohrdurchmesser (mm)	75	75	75	60
Einlauftrichter mit Aufsatz	x	x	x	x



Nutrix-Film
www.weda.de/videos



Niedrigere Kosten bei steigender Gesundheit

Fermentiertes Futter bietet folgende Vorteile für Saugferkel und Landwirt:

Vorteile der Fermentation für Saugferkel und Landwirt	
Saugferkel	<ul style="list-style-type: none">- Bessere Futtermittelaufnahme bei steigender Futtermittelverwertung- Rückgang von Husten- und Durchfallproblemen- Hohe Zunahmen, besseres Wachstum- Homogenere Gruppen beim Absetzen- Positive Darmgesundheit- Mehr Vitalität- Reduktion von Schwanzbeißen
Landwirt	<ul style="list-style-type: none">- Niedrigere Sterberate- Gesundere und vitalere Tiere- Einsparung von Kosten

Mit dem Mini-Fermenter hat Weda ein System für die Fermentation kleinster Futtermengen entwickelt, mit dem jetzt auch Saugferkel ab dem ersten Lebenstag bestens versorgt werden können. Erste Erfahrungen in der Praxis bestätigen eine bessere Entwicklung der Saugferkel mit positiven Auswirkungen bis hin zur Mast.

- **Kosteneinsparung**
- **Gesündere Tiere**
- **Besseres Wachstum**
- **Bessere Futtermittelaufnahme**
- **Umsatzsteigerung durch besseres Produktionsergebnis**



Kleinferrmentation

- 125l Behälter, isoliert, mit Heizung und Rührwerk
- Temperatur von 38°C über 24 Stunden
- Fermentanteil des Futters ab dem ersten Lebenstag liegt bei 9%
- Ab Tag 14 wird Fermentanteil des Futters auf 12 bis 20% gesteigert



Sonderdruck Kleinferrmentation
www.weda.de/files/Kleinferrmentation.pdf

Das Ferment wird im 125l fassenden Mini-Fermenter hergestellt. Der isolierte Behälter hat ein Rührwerk und eine integrierte Heizung. Ganz wichtig: der Behälter muss über 24 Stunden eine Temperatur von 38°C halten, damit sich die Milchsäurebakterien richtig entwickeln können. Und so gehts: nach einer gründlichen Reinigung des Fermenters werden 80l Wasser mit 40°C in den Fermenter gefüllt. Parallel ist die Fermenterheizung in Betrieb. Dann werden 20kg Getreidemischung eingerührt und zum Schluss Milchsäurebakterien hinzugegeben. Anschließend wird das Rührwerk in den Intervallbetrieb gestellt, um den Eintrag von Luft ins Futter so gering wie möglich zu halten. Per Zeitschaltuhr rührt die Anlage den Behälter dann lediglich vier Mal am Tag für jeweils fünf Minuten auf. Die Heizung bleibt 24 Stunden in Betrieb. Dann ist die Fermentation beendet und es kann mit der Verfütterung begonnen werden.

Der Fermentanteil des Futters liegt ab dem ersten Lebenstag bei 9% der Gesamtration. Ab Tag 14 wird der Fermentanteil auf 12 bis 20% gesteigert. Das von der Nutrix+ ausdosierte Futter soll einen pH-Wert von 4,6 haben.

Ein Betrieb mit 500 Sauen kommt mit 100l Ferment für ca. eine Woche aus.

We care about pigs

WEDA
Dammann & Westerkamp GmbH
Am Bahnhof 10
49424 Lutten · Germany

Phone: +49 4441.8705.0
Fax: +49 4441.5500
Email: info@weda.de
Internet: www.weda.de

06_17.DE

Alle Angaben unter Vorbehalt. Änderungen jederzeit möglich.